

Postulat

Mehr Kindergartenplätze und erweiterte Blockzeiten

Das neue Reglement über die Organisation der städtischen Volksschule sieht in Art. 4 ab 2004 vor, dass der Grosse Stadtrat mittels parlamentarischem Leistungsauftrag die Steuerung der städtischen Volksschule vornehmen kann.

Wir bitten den Stadtrat, für die Konkretisierung des parlamentarischen Leistungsauftrages folgendes Ziel in die Gesamtplanung 2004–2008 aufzunehmen:

Das Angebot an Plätzen in den städtischen Kindergärten ist für den 2. vorschulpflichtigen Jahrgang zu erweitern, und die Besuchszeiten sind auszudehnen.

Begründung:

Obwohl das Stichdatum für den Kindergarteneintritt ab dem Schuljahr 1999/2000 um einen Monat vorverschoben wurde, hat die Anzahl der Kindergartenkinder in der Stadt Luzern abgenommen. Dies hatte die Schliessung einer Abteilung zur Folge. Den Kennzahlen im Geschäftsbericht 2000 ist aber auch zu entnehmen, dass wiederum weniger Plätze für den 2. vorschulpflichtigen Jahrgang zur Verfügung gestellt werden konnten. Damit wurde das städtische Angebot an Kindergartenplätzen reduziert, in einer Zeit, in der immer mehr Eltern auf Plätze für ihre Kinder angewiesen sind. Erschwerend kommt hinzu, dass viele Eltern oft bis kurz vor den Sommerferien nicht wissen, ob sie einen Platz für ihr Kind haben werden, weil der 2. vorschulpflichtige Jahrgang nur aufgenommen wird, wenn noch freie Plätze vorhanden sind. Erhalten die Familien eine Absage vom Rektorat, müssen sie kurzfristig über die Sommerferien eine neue Lösung suchen.

Erhält ein Kind einen Platz in einem städtischen Kindergarten, besteht ein weiteres Problem. Die Unterrichtszeiten an den Kindergärten nehmen wenig Rücksicht auf arbeitende Eltern. Mit Anfangszeiten oder mehr Blockunterricht könnten diese Lücken gefüllt werden.

Wir hoffen auf innovative Lösungen, die nach der Idee von Schulen mit Profil von Quartier zu Quartier unterschiedlich sein dürfen. Wir sind froh, wenn sich der Stadtrat bereits vor 2004 um genügend Plätze und familienkompatible Unterrichtszeiten für die Kindergartenkinder und deren Eltern in der Stadt Luzern kümmert. Mindestens die Informationspraxis und die Anzahl der geführten Kindergärten müssten mit der neuen Schulpflege und dem Parlament diskutiert werden können.

Lotti Marti-Schindler
namens der SP-Fraktion

Luzern, 7. Juni 2001

Stadt Luzern
Sekretariat Grosser Stadtrat
Hirschengraben 17
6002 Luzern
Telefon: 041 208 82 13
Telefax: 041 208 88 77